

Alles fügt sich zusammen

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich sehr, in diesem Schuljahr in einem richtigen Theater ein Stück aufzuführen. Es fing alles mit einem Stuhl an. In Kleingruppen dachten sich die Kinder zu diesem Stuhl eine Szene aus. Sie schrieben sie auf und spielten dazu. Es war erstaunlich, wie unkompliziert die Gruppeneinteilung war und wie selbstverständlich die Kinder zusammen arbeiteten. Spannend war es dann, als die einzelnen Szenen vorgestellt und zu einer Geschichte zusammen geführt wurden. Die Kinder dachten konzentriert mit und fanden Lösungen zu einigen Ungereimtheiten. Sie waren selbst erstaunt, wie sich die Geschichte entwickelte. Mit Eifer bauten zwei Buben zu Hause einen Stuhl, der dann in der Klasse geschmückt wurde. Alle Kinder bemühten sich und trugen zum Gelingen des Stückes bei. Bei den Proben im Theater in der Altstadt herrschte eine besondere Atmosphäre. Wir spürten ein starkes Gruppengefühl. Für einige Kinder war es eine große Überwindung vor dem Publikum zu spielen. Nach den Aufführungen freuten sie sich und waren mit sich selbst zufrieden. Es war schön zu beobachten, mit welchem Einsatz und welcher Freude alle mitmachten und wie gut sie sich gegenseitig unterstützten.

Walburg Ladurner

Lehrerin an der Grundschule